

Bekanntmachung.

Nachdem die vom Leipziger Lehrervereine mit der Abfassung einer Denkschrift über die Lehrerbefoldung in Sachsen beauftragte Kommission ihre Schlussredaktion vollendet hat, bittet sie, etwaige Anträge binnen 14 Tagen an den Unterzeichneten gefälligst einzusenden zu wollen. Das gedruckte Manuskript der Denkschrift kann bei eben demselben gegen Erstattung von 6 Ngr. portofrei bezogen werden.

Leipzig, den 8. Januar 1874.

Der Leipziger Lehrerverein.

J. A.: Julius Kirchhoff. Carolinenstr. 13, II.

Allgemeiner sächsischer Lehrerverein.

I. Nachstehende Bezirksvereine haben sich konstituiert und beibezeichnete Herren zu Vorständen resp. Delegirten erwählt: 15. **Adorf**. Vorstände: R. Schlegel in Adorf, Vorsitzender, Organist Bachmann in Marktneufkirchen, Stellvertreter, C. Walther in Adorf, Schriftführer, Baec. Graupner in Adorf, Kassirer. — 16. **Grimma**. Vorstände: Lehrer E. Schuster in Grimma. Delegirte: Oberlehrer Bräter in Grimma, C. Schellenberg in Trebsen, Lehrer E. Schuster in Grimma. — 17. **Kamenz**. Vorstände: Fink-Kamenz, Schelzel-Gersdorf, Kade-Kamenz, Stephan-Kamenz, Garten-Kamenz, Dpitz-Elstra. Delegirte: Fink-Kamenz, Schelzel-Gersdorf, Kade-Kamenz.

II. **Mittheilungen und Bekanntmachungen aus den Bezirksversammlungen.** 7. **Adorf**. Die 2. **Versammlung des Bezirkslehrervereins** findet zu Adorf im **Schießhause** **Sonnabend 10/1. nachmittags 3 Uhr** statt und ladet dazu ergebenst ein R. Schlegel in Adorf. — 8. **Tharandt**. Die **Konstituierung des hiesigen Bezirksvereins**, die durch die spät erfolgte Beitrittserklärung der Kollegen einige Zögerung erfahren mußte, soll in einer **Versammlung, die Sonnabend 17/1. nachmittags 2 Uhr** in **Tharandt im Gasthose zum deutschen Hause** stattfinden wird, erfolgen. C. Heyne in Tharandt. — 9. **Kamenz**. Auf die vom Vorstände des Allgemeinen sächsischen Lehrervereins ergangene Anregung fand **Sonnabend 13/12.** im hiesigen **Kathstaller** die **Versammlung zur Gründung und Organisirung eines Bezirkslehrervereins** der künftigen **Amtshauptmannschaft Kamenz** statt. Von den zum Beitritt bereits angemeldeten 37 Lehrern waren 28 anwesend. Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildete die **Berathung des vom Lehrerkollegium Kamenz vorgelegten Statutenentwurfs**, welcher nach eingehender Diskussion nebst der den späteren Versammlungen zu Grunde zu legenden **Geschäftsordnung** einstimmige Annahme fand. Als **Vorstandsmitglieder** für das 1. Vereinsj. bez. **Delegirte** wurden gewählt u. (S. oben.) Da die **Mitgliedschaft** bei einem Bezirksvereine als **Bedingung für die Zugehörigkeit zum Allgemeinen sächsischen Lehrervereine** gilt, eine ziemliche Anzahl von Lehrern des hiesigen Bezirks aber ihren Beitritt noch nicht angemeldet hatte, so wurde beschlossen, durch nochmalige besondere **Bekanntmachung** in den **Lokalblättern** dazu aufzufordern. Die **Versammlung begrüßte** die längst auch hier angestrebte und nun sich verwirklichende **feste Organisation der sächsischen Lehrerschaft** mit um so aufrichtigerer Freude, als sie das **Bedürfniß** darnach gerade jetzt als **unabweisbar** anerkennen mußte, wo gewisse Vorgänge nur zu deutlich bewiesen haben, wie **geringschätzig** der **Werth** der **Lehrerarbeit** beurtheilt wird und wie nur durch **einmüthiges, mannhafes Eintreten** für die **Würde des Volksschullehrerstandes** die **endliche Anerkennung** seiner **Stellung** erkämpft werden kann. — Das **Statut des Bezirkslehrervereins zu Kamenz** ist folgendes: 1. Der **Bezirkslehrerverein** der **Amtshauptmannschaft Kamenz** ist ein **selbstständiges Glied** des **Allgemeinen sächsischen Lehrervereins** und besteht aus **sämmtlichen Speziallehrervereinen** des **Bezirks**. 2. Er stellt sich die **Aufgabe**, die **Zwecke** des **Allgemeinen sächsischen Lehrervereins** zu **fördern** und die **Spezialvereine** in ihrem **Streben** zu **unterstützen**. 3. Diese **Aufgabe** sucht der **Verein** zu **erreichen**: a. durch **Berathungen** und **Beschlüsse** in **regelmäßigen Versammlungen**; b. durch **Verbreitung richtiger Anschauungen** von dem **Wesen** und der **Aufgabe** der **Volksschule** mittels der **Lokalpresse**; c. durch **Begründung** und **Unterhaltung** einer **Bibliothek**. 4. Zur **Mitgliedschaft** **berechtigt** ist **jeder Lehrer** des **Bezirks**, **sofern** er einem **Spezialvereine** (gleichviel ob **offizielle Lehrerkonferenz** oder **freie pädagogische Vereinigung**) **angehört**. Zur **Aufnahme einzelner Lehrer** bedarf es eines **Beschlusses** des **Bezirksvereins**. 5. Der **Vorstand**, aus **6 Mitgliedern** bestehend, wird **alljährlich** in einer **Bezirksversammlung** **gewählt** und **zwar** in der **Weise**, daß der **Vorsitzende** von der **Bezirksversammlung** **bestimmt** wird, während die **übrigen Aemter** von den **Gewählten** unter sich **vertheilt** werden. 6. Der **Vorstand** vermittelt a. die **Beziehungen** und den **geistigen Austausch** zwischen den **Spezialvereinen**; b. **vertritt** den **Verein** gegenüber dem **Vorstande** des **Allgemeinen sächsischen Lehrervereins**; c. **beruft** und **leitet** die **Versammlungen**; d. **sorgt** für **geeigneten Verhandlungsstoff** zu den **Versammlungen**; e. **nimmt** die zur **bestimmten Zeit** **abzugebenden** **Berichte** der **Spezialvereine** **entgegen**; f. **berichtet** **statutengemäß** über die **Thätigkeit** des **Bezirksvereins** an den **Vorstand** des **Allgemeinen sächsischen Lehrervereins** und **führt** g. die **Beschlüsse** des **Bezirksvereins** **aus**. 7. Der **Bezirkslehrerverein** hält **alljährlich**, von **Ostern** an **gerechnet**, **3 ordentliche Versammlungen**. **Zeit** und **Ort** wird von der **1. Jahresversammlung** **bestimmt**. **Außerordentliche Versammlungen** werden nach **Bedürfniß** vom **Vorstande** **einberufen**. Einem von $\frac{1}{3}$ der **Mitglieder** des **Bezirks** **unterschiedenen** **Antrage** auf **Einberufung** einer **solchen** hat der **Vorstand** **Folge** zu **geben**. 8. Die **Spezialvereine** haben a. **alljährlich** über ihre **Thätigkeit** **schriftlich** zu **berichten**; b. zu den **Bezirkslehrerverversammlungen** in einer **durch das Loos** zu **bestimmenden** **Reihe** für **Vorträge** zu **sorgen**; c. die von dem **Allgemeinen sächsischen Lehrervereine** und dem **Bezirksvereine** **festgesetzten** **Beiträge** an den **Kassirer** **einzusenden**. 9. Die **Mitglieder** der **Spezialvereine** sind **berechtigt**, **Anträge** zu **stellen** und die **Vereinsbibliothek** zu **benutzen**.

Druck und Kommission von Julius Klinkhardt in Leipzig.

Hierzu als Beilage: „Deutsche Jugendblätter“ Nr. 1.